

Newsletter des RPZ St. Ingbert

RPZ St. Ingbert, Josefstaler Straße 22, 66386 St. Ingbert
06894 34877 www.rpz-igb.de



Religionspädagogisches
Zentrum
St. Ingbert

St. Ingbert, 16.04.2021

Digitale Fortbildungen im Mikroformat

Freitag, 23.04.2021, 16:00 Uhr



Grundfragen des Gebets

Impuls und Gespräch mit **Michael Meyer-Blanck**, Universität Bonn
Ein Angebot für Religionslehrerinnen und Religionslehrer aller Schularten

Freitag, 30.04.2021, 16 Uhr



Jakob und Esau (2)

Teil 2 der Einführung in die Unterrichtsreihe von Nadine Klimbingat und Horst Heller

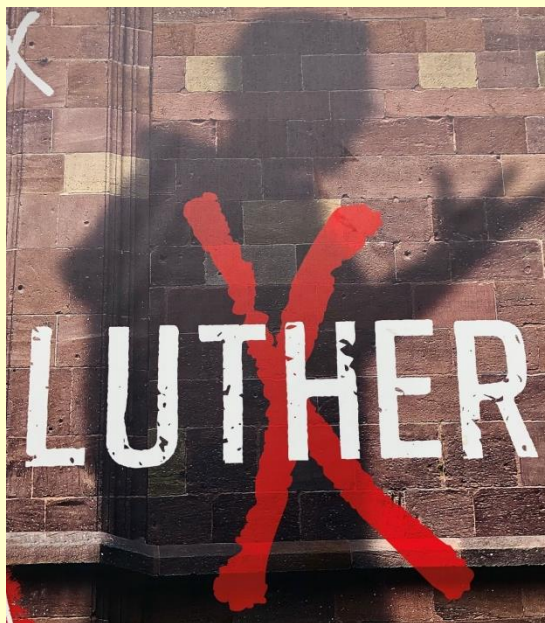
Im Saarland liegt der **Inzidenzwert** höher als 130. In einem Kreis ist er nicht mehr weit von 200 entfernt. Schulpersonal muss künftig zweimal in der Woche einen negativen Test vorlegen. Der Wechselunterricht ist verlängert worden.

Alle Lehrpersonen immerhin können sich nun zur Impfung anmelden. **Aber:** Notfallmediziner warnen seit Tagen dringlich vor verfrühten Öffnungen. Ich meine: Die viel zitierte "Bevölkerung" ist müde, aber weiterhin zum Notwendigen bereit. Sie wünscht sich aber, dass die Kapitäne in der kommenden Sturmflut durch umsichtige Führung überzeugen.

Mit Grüßen der Dennoch-Hoffnung

Ihr *Karl Heller*

Erst verzagt, dann seinen Grundwerten verpflichtet: Luthers Reden in Worms stehen für Zweifel und Aufbruch der Kirche



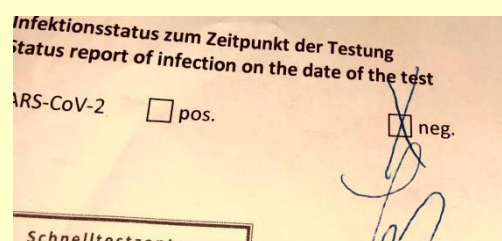
Dieser Tage jähren sich die Verhandlungen des Reichstags zum 500sten Mal. Luther hatte dort zwei völlig unterschiedliche Auftritte vor Kaiser und Fürsten. Am 17. April 1521 stand er verunsichert vor den versammelten Herren und antwortete mit leiser Stimme. Einen Tag später sprach er die Sätze, die zur Präambel des Protestantismus geworden sind: „Wenn ich nicht durch Zeugnisse der Schrift und klare Vernunftgründe überzeugt werde ... so bin ich

durch die Stellen der Heiligen Schrift ... gefangen in dem Worte Gottes.“

Zielklarheit, ein offener Blick, ein aufrechter Gang und ein festes Fundament gehören zusammen. In einer Zeit, in der Geduld und Zuversicht rare Güter geworden sind, ist es vielleicht gut, sich daran zu erinnern. Dazu regt Sie mein **Blogbeitrag** auf www.horstheller.de an, der an die Ereignisse vor 500 Jahren erinnert.

„Wir machen das Beste daraus.“

Diesen Satz höre ich in diesen Tagen oft. „Es geht um unsere Schülerinnen und Schüler.“



Ihr *Karl Heller*